

Friedhelm Arens • Am Berndebach 33 • 57439 Attendorn

Hansestadt Attendorn  
Herrn Bürgermeister Christian Pospischil  
Kölner Straße 12  
57439 Attendorn

**Fraktionsvorsitzender**

Telefon 02722/52040

Mobil: 0160/94662206

f.arens@unionfuerattendorn.de

**Antrag zur Sitzungsvorlage 1/2023****3. Februar 2023****Hochbaumaßnahmen der Hansestadt Attendorn im Jahr 2023****Hier: Anlage 1 zur Vorlage, Sonnenschule, kath.****Standort Westwall, Produktsachkonto 21.211.01 5241000 / 21.211.01 241000,  
AA-Nr. 61047.00, Sonnenschule Schieferdach**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pospischil,

im Namen der UFA-Fraktion stellen wir den Antrag, bei der Hochbaumaßnahme AA-Nr. 61047.00 „Schieferdach Sonnenschule“ eine PV -Anlage auf der Südseite, oberhalb der Dachgauben zu installieren und den v. g. Haushaltsansatz wie folgt zu modifizieren:

- Für eine Teilfläche des Schieferdaches ist eine PV-Anlage (auf der Südseite) vorzusehen. Für eine integrierte PV-Anlage kommt auch das System in Betracht, dass die Firma Rathscheck anbietet - siehe <https://www.rathscheck.de/magazin/photovoltaik-und-schiefer-im-verbund/> oder die Lösung von Marzari - siehe <https://www.marzari-technik.de/metaldachplatten-schieferdaecher/>.
- Die PV-Anlage ist für eine „Zwischenspeicherung mittels Batteriespeicher“ auszulegen.
- Die Anlage ist für den Endbauzustand in Koppelung einer PV-Anlage auf der neu zu errichtenden Mensa zu bemessen.
- Die geplante vollflächige Fassadenbegrünung mit Zielrichtung der energetischen Optimierung, ist auf die Sinnhaftigkeit (Stichwort Fensterfläche/zu verbleibender Gebäudefläche) zu überprüfen.
- Das Umfeld ist in Punkto der elektrischen Einspeisemöglichkeit und Abnahme durch „externe Abnehmer“ zu prüfen.

**Begründung:**

Rat und Verwaltung verfolgen, begleitet durch die Firma Answar, das Ziel, Attendorn bis zum Jahr 2030 klimaneutral aufzustellen. Im „Zukunftsplan klimaneutrales Attendorn“ wird ausgeführt, dass „in allen Sektoren die Voraussetzungen für emissionsfreies Leben und Wirtschaften in der Stadt zu schaffen seien“. Wir sehen es daher als dringend erforderlich an, gerade an einer städtischen Schule, die auch noch das Wort „Sonne“ im Namen trägt, ein Zeichen zu setzen und somit den Bürgerinnen und Bürgern, vor allem unserer jungen Generation zu zeigen, dass unser Ziel der Klimaneutralität Attendorns nicht bloß ein Lippenbekenntnis ist. Die energetische Ertüchtigung für das Gebäude mit Stadtbild prägendem Charakter und historischer Bausubstanz sollte hier als Pilot-Projekt dienen.

Dem Argument der Verwaltung, dass die Montagekosten auf einem Schieferdach zu teuer sind, können wir nicht folgen, da das Dach abgängig ist und neu gedeckt werden muss. In der Planung könnte man eine Lösung mit integrierten Modulen einsetzen, die sich über Energieersparnisse in den Folgejahren refinanzieren. Da für die Dachdeckerarbeiten sowieso ein entsprechendes Gerüst aufgebaut wird, sollte man diese einmalige Chance nutzen.

Mit der Sitzungsvorlage 159/2022 wurde am 14.12.2022 die Erstellung eines Klimaschutz-Konzeptes verabschiedet. Hierzu wurde ein Rahmenplan Klimawandel 2023 erstellt.

Hier heißt es unter Kapitel 4 (Geplante Maßnahmen zum Klimaschutz in der Hansestadt Attendorf ab dem Jahr 2023, Spiegelstrich 4.2.1 (Photovoltaik und Solarwärme), Punkt 4 – Zitat:

„ Photovoltaik auf kommunalen Dachflächen: Basierend auf der durch ein externes Büro im Jahr 2021/2022 erstellten Prüfung, sollen weitere kommunale Dachflächen (vor allem Schulgebäude) mit Photovoltaik (und Speicher) oder, falls realisierbar, mit Photovoltaik und Dachbegrünung ausgestattet werden.

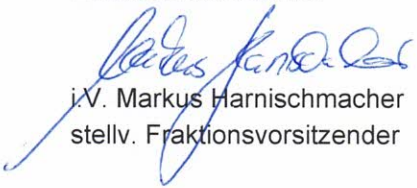
Unter Spiegelstrich 4.3 (Gebäudesanierung und Energieeinsparung) wird weiterhin ausgeführt:

„Für die städtischen Gebäude und Liegenschaften ist ein Teilklimaschutzkonzept erstellt worden. Dieses befindet sich in der Umsetzung. Wie vorher aufgezeigt, bietet sich hier die Chance, auch die vorhandenen städtischen Dachflächen zur Stromerzeugung zu nutzen und zu integrieren. Zudem gibt es in der energetischen Gebäudesanierung in Verbindung mit Energieeinsparung auch zahlreiche Entwicklungen im Bereich Smart-Home oder Smart-Device.“

Die UfA-Fraktion ist der Auffassung, mit diesem Projekt ein Zeichen für die nachhaltige Altbausanierung zu realisieren. Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Friedhelm Arens  
Fraktionsvorsitzender

  
i.V. Markus Harnischmacher  
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez. Thorsten Wurm  
Stadtverordneter  
(Vorsitzender der CDU Ortsunion)